

---

**Meravest Capital Aktiengesellschaft  
Karlsruhe**

**Zwischenbericht  
1. Halbjahr 2012**

---

## **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Der wirtschaftliche Aufschwung in Deutschland hat sich im Berichtszeitraum (1. Halbjahr 2012) deutlich verlangsamt. Der Rückgang ist auf die große Verunsicherung durch die Eurokrise, die Rezession in Südeuropa und auf sinkende Exporte zurückzuführen.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wächst nach Schätzungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) nach einem robusten ersten Quartal mit einem Wachstum von 0,5 % im zweiten Quartal 2012 nur noch mit 0,2 %.

Positive Einflüsse kamen von den merklich gestiegenen Einkommen der privaten Haushalte. Dies führte zu einer Zunahme bei den Konsumausgaben. Die Konjunktur wurde maßgeblich von der Binnenwirtschaft gestützt.

Die kurzfristigen Zinsen, der 3-Monats-Euribor sank von seinem ohnehin niedrigen Niveau nochmals von rd. 1,3 % zu Jahresbeginn auf rd. 0,7 % zum Ende des ersten Halbjahres. Der Euro hat im Vergleich zum US-Dollar weiter an Wert verloren. Bekam man Anfang des Jahres 2012 für 1 EUR noch rd. 1,30 USD, so erhielt man am Ende des ersten Halbjahres einen Gegenwert von rd. 1,27 USD.

Der DAX hat das Jahr 2012 stark begonnen und erreichte im März seinen zwischenzeitlichen Jahreshöchststand bei 7.194 Punkten. Der Index konnte diese Marke allerdings nicht halten und fiel Anfang Juni auf unter 6.000 Punkte zurück. Insgesamt konnte der DAX im ersten Halbjahr 2012 von 5.898 Punkten zum Jahresbeginn um 8,8 % auf 6.416 Punkte zum 30. Juni 2012 deutlich zulegen.

Grund für den Anstieg sind die robusten Gewinne vieler Unternehmen und eine - historisch betrachtet - günstige Bewertung des DAX-Index.

Aktien als Sachinvestments, als Alternative zu Staatsanleihen rücken in den Vordergrund. Auch der Dow Jones entwickelte sich positiv, blieb jedoch hinter der Performance des DAX zurück. Der Dow Jones stieg im Berichtszeitraum um 5,4 % von 12.217 Punkten auf 12.880 Punkte.

## **Vermögens- und Finanzlage**

Die Hauptversammlung der Meravest Capital AG hat am 21. Dezember 2011 die vereinfachte Kapitalherabsetzung des Grundkapitals von EUR 981.680,41 um EUR 943.280,41 auf EUR 38.400,00 beschlossen.

Des Weiteren hat die Hauptversammlung der Gesellschaft am 21. Dezember 2011 die Erhöhung des Grundkapitals von EUR 38.400,00 um EUR 480.000,00 auf EUR 518.400,00 durch Ausgabe von bis zu 480.000 neuen auf den Inhaber lautende Stückaktien, jeweils mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 je Stückaktie, gegen Bareinlage beschlossen.

Die Herabsetzung des Grundkapitals ist nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung gemäß §§ 229ff. AktG erfolgt. Die 384.000 Stückaktien der Gesellschaft wurden im Verhältnis 10:1 (zehn zu eins) zusammengelegt.

Jeder Aktionär der Gesellschaft hat für 40 Stück Altaktien (vor Herabsetzung) an der Gesellschaft ein Bezugsrecht auf 50 neue Stückaktien entsprechend seinem Anteil am Grundkapital vor Durchführung der Kapitalherabsetzung (Bezugsverhältnis von 40:50) zu einem Preis von EUR 1,05 für die neuen Aktien erhalten. Das Bezugsangebot im Rahmen der Kapitalerhöhung hatte eine Laufzeit vom 14. Mai bis 29. Mai 2012.

Am 14. Juni 2012 erfolgte die Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister. Der

Gesellschaft sind EUR 504.000 in bar zugeflossen. Damit wurde die Basis geschaffen, um das operative Geschäft zum Ende des 1. Halbjahres 2012 wieder zu starten. Die Gesellschaft konzentriert sich auf günstig bewertete Aktien, die an deutschen Börsen gelistet sind.

Das Anlagevermögen der Meravest Capital AG beläuft sich zum Ende des ersten Geschäftshalbjahres 2012 auf rd. 1,6 TEUR.

Das Umlaufvermögen zum 30. Juni 2012 beläuft sich auf rd. 553,7 TEUR. Darin enthalten sind sonstige Vermögensgegenstände von rd. 35,9 TEUR. Mit rd. 307,1 TEUR macht der Wertpapierbestand den größten Teil des Umlaufvermögens aus. Diese Position besteht überwiegend aus kurzfristig gehaltenen Aktienpositionen.

Das Eigenkapital beläuft sich zum 30. Juni 2012 auf rd. 460,4 TEUR.

### **Ertragslage**

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zum 30. Juni beläuft sich auf -31,2 TEUR. Aufgrund der Durchführung der Kapitalerhöhung erst zum Ende des 1. Halbjahres 2012 stand der Gesellschaft keine Liquidität für Beteiligungen oder kurzfristige Aktienpositionen zur Verfügung aus denen Erträge hätten erzielt werden können.

### **Prognosebericht**

Die europäische und letztlich auch weltweite Schuldenkrise bleibt weiter bestehen. Jederzeit können in diesem Zusammenhang schlechte Nachrichten - beispielsweise über die Inanspruchnahme von Hilfeleistung einzelner Länder von der europäischen Gemeinschaft - die Kapitalmärkte beeinflussen. Trotz guter Unternehmenszahlen im Allgemeinen schwanken die Börsenkurse heftig. Kursverluste können in diesem Umfeld nicht ausgeschlossen werden, zumal für das nächste Jahr eine schwächere weltweite Konjunktur wahrscheinlich ist.

Kursentwicklungen sind nicht prognostizierbar. Da die Gesellschaft letztlich auch von der allgemeinen Entwicklung der Kapitalmärkte abhängt, ist eine Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr nicht möglich. Das Ziel eines positiven Jahresergebnisses ist aufgrund der Entwicklung der Aktienpositionen in den ersten Monaten der zweiten Geschäftsjahreshälfte erreichbar.

### **Chancen- und Risikobericht**

Das Jahresergebnis ist für eine Beteiligungsgesellschaft wie die Meravest Capital AG schwer plan- und vorhersehbar. Das Ergebnis in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres wird stark von der weiteren Entwicklung der Wertpapierkurse abhängen, da börsennotierte Beteiligungen und Wertpapiere für die Gesellschaft wesentlich sind. Hierbei bergen die Staatsschuldenkrisen in Europa und den USA erhebliche Risiken.

Karlsruhe, im November 2012

Der Vorstand



**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2012 bis 30.06.2012

**Meravest Capital Aktiengesellschaft Erwerb, Verwaltung u. Veräußerung v. Beteiligungen, Karlsruhe**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Personalaufwand			
a) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		0,00	81,13
2. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		340,47	0,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	598,88		493,56
ab) verschiedene betriebliche Kosten	<u>27.896,36</u>	28.495,24	2.787,71
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		871,76	0,03
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		1.800,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.470,39</u>	<u>0,00</u>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen   Geschäftstätigkeit</b>		<u>31.234,34-</u>	<u>3.362,37-</u>
<b>8. Jahresfehlbetrag</b>		31.234,34	3.362,37
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,00	1.000.489,44-
<b>10. Bilanzgewinn</b>		<u>0,00</u>	<u>1.003.851,81-</u>